

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/1287/2023
	Status:	öffentlich
	Datum:	11.05.2023
Antragsteller*in:	Göttling, Dietmar	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich

Berichtsantrag des Stadtverordneten Göttling betr. Schutz der Lahnauen beim sogenannten Hafenfest

Beschlussvorschlag

Der Magistrat möge berichten:

1. Wie wird beim in der nächsten Woche stattfindenden sog. Hafenfest in den Lahnauen, der Umwelt- und Naturschutz gewährleistet?
2. Warum können Autodrome und Karusells nicht an geeigneten Plätzen außerhalb der Lahnauen aufgebaut werden?

Begründung

Schon in dieser Woche haben die Aufbauten für das kommende sog. Hafenfest begonnen. Schwere LKWs und Materialwagen befahren das Lahnufer und das Autodrom ist bereits aufgebaut.

Seit Jahren beklagen Umwelt -und Naturschützer – damals noch mit Unterstützung der Grünen - die schweren ökologischen Schäden und Gefahren, die durch die Volksfeste in den Lahnauen verursacht worden und die auch heute noch deutlich sichtbar sind.

Insbesondere das Befahren der Uferbereiche der Lahn mit schwerem Gerät und der Betrieb von

Fahrgeschäften unmittelbar in Ufernähe sind aus ökologischen Gründen nicht vertretbar. Besonders dramatisch wird die Situation dann, wenn es regnet und die schweren LKWs und die schweren Aufbauten sich in die Erde eingraben und zusätzlich eine Gefahr für die Sauberkeit des Lahnwassers darstellen.

Es gibt genügend Möglichkeiten, Volksfeste - wie das Hafenfest -, bei denen schweres Gerät verwendet wird, auf befestigten öffentlichen Plätzen (u.a. Elisabeth-Blochmann-Platz, Gerhard-Jahn-Platz, Platz vor dem EPH) stattfinden zu lassen.

Eigentlich müsste es für die sog. Klimakoalition in Marburg eine Selbstverständlichkeit sein, ihre wertvollen Lahnaue zu schützen und zu zeigen, dass Umwelt- und Klimaschutz in Marburg höchste Priorität genießen.

Dietmar Göttling

Anlage/n

Keine